

25. Protokoll Treffen Beteiligungsgremium im Gebietsteil Sonnenallee

Datum: 22.06.15, 17:00 Uhr – 19:00 Uhr

Ort: Weigandufer / Fuldastraße

Teilnehmer: Mitglieder

Herr Papamichail, Beteiligungsgremium Sonnenallee

Frau Bernstein, Beteiligungsgremium Sonnenallee

Frau Lemke, Beteiligungsgremium Sonnenallee

Gäste

Herr Bernstein, Bewohner

Herr Grzeschik, Polizei, Abschnitt 54, Präventionsbeauftragter

Frau Rolfes-Bursi, Frau Mauersberger, BSG mbH

TOP 1 Vor-Ort-Begehung Weigandufer

Die Idee der Vor-Ort-Begehung wurde aus dem BG aufgegriffen, um eine Ideensammlung zu verschiedenen in der KoFi aufgenommenen Maßnahmen im Beteiligungsgremium frühzeitig vorzunehmen. Als Weiterführung der aktuellen Umgestaltungsmaßnahme Weichselplatz, welche voraussichtlich Ende 2016 abgeschlossen wird, soll ab 2017 der Abschnitt Weigandufer von Fuldastraße bis Innstraße erneuert werden. Dabei ist eine Aufteilung in zwei Bauabschnitte vorgesehen (1. Abschnitt bis Wildenbruchstraße 2017/18, 2. Abschnitt bis Innstraße voraussichtlich 2021/22). In diesem Jahr soll eine Förderanfrage gestellt werden, um 2016 die BPU für den 1. Abschnitt zu erstellen. Der 2. Abschnitt soll zusammen mit der Erneuerung des Wildenbruchplatzes geplant werden.

Bereits in der VU 2010 wurde Handlungsbedarf an der Uferpromenade Weigandufer festgestellt, welche sich in schlechtem Zustand befindet, mit größtenteils versperrtem Blick auf das Wasser. Die Fußwegeverbindung als überbezirkliche Wanderroute „Innerer Parkring“ verläuft hier entlang und soll attraktiver gestaltet werden.

Die folgenden Handlungsbedarfe am Weigandufer aus Sicht des BG wurden bei der Begehung aufgenommen und werden nun auf ihre Umsetzbarkeit hin fachlich geprüft:

- Trennung Fußgänger – Radfahrer, da der Weg zu schmal für mehrere Nutzergruppen ist
- Pflanzenrückschnitt über den gesamten Uferbereich, da neben einem ungepflegten Eindruck und der Schaffung von Angsträumen auch die Verdeckung von Verkehrsschildern Probleme bereitet
- Erneuerung der beschädigten Zäune
- Schaffung von Übergängen zwischen Uferbereich und westlichem Gehwegbereich an der Gebäudeseite
- Aufstellung von Parkbänken
- Aufstellung von Mülleimern

- Unterbindung des falsch Parkens, da gefährliche Situationen bei Straßenüberquerungen entstehen
- Öffnung des Ufers für eine begrenzte Anzahl von Außengastronomie
- Die Übergänge an den Kreuzungsbereichen Elbestraße / Weigandufer und Wildenbruchstraße / Weigandufer werden als gefährlich eingeschätzt. An der Kreuzung Ecke Elbestraße könnte eine offene und sichere Gestaltung mit Pflanzenrückschnitt und Gehwegvorstreckungen sinnvoll sein. Die Kreuzung an der viel befahrenen Wildenbruchstraße, die bereits auf der westlichen Straßenseite eine Mittelinsel vorweist, wird als sehr gefährlich wahrgenommen. Hier könnten weitere Querungshilfen, wie z.B. eine Mittelinsel oder ein Zebrastreifen Abhilfe schaffen. Die Einrichtung einer weiteren Mittelinsel auf der östlichen Seite erscheint vor dem Hintergrund notwendig, als das Weigandufer Teil des berlinweiten „Inneren Parkrings“ ist, der die großen und kleinen Parkanlagen der Stadt für Fußgänger verbindet.
- Der Wildenbruchplatz ist durch einen Zaun, wilden Pflanzenbewuchs und in Folge durch wenige sichtbare Zugänge sehr abgeschottet und schafft damit Angsträume bzw. Rückzugsräume für Kleinkriminelle und lädt daher nicht zum Verweilen ein. Nicht nachvollziehbar erscheint der bestehende Zaun, der Fluchtwege verhindert. Gleichzeitig hat der Platz durch alten Baumbewuchs, einen angelegten Zierblumenbereich, einem vor wenigen Jahren angelegten Bolzplatz sowie schön gestaltetem Spielplatz ein großes Potenzial.
- Insgesamt ist die Beleuchtung ungenügend und sollte einem zusammenhängenden Beleuchtungskonzept folgen.

BSG berichtete von der geplanten radverkehrsgerechten Umgestaltung der Innstraße in 2015/16. Zwischen Sonnenallee und Weigandufer soll das Kopfsteinpflaster durch einen Asphaltbelag ersetzt werden. Zur Querung der Eisenbrücke durch Radfahrer ist die Anlage einer Schieberille am Eisensteg vorgesehen. Die Meinungen der BG-Mitglieder zu dieser Planung divergierten in der darüber geführten Diskussion. Hier wurde außerdem auf die nicht barrierefreie Querung für Kinderwagen, Rollstuhlfahrer etc. hingewiesen.

Angesprochen wurde auch ein Handlungsbedarf in der Elbestraße (z.B. zu viele Bäume, fehlende Fahrradstände), welches nicht weiter vertieft wurde. Ein Umbau der Elbestraße mit Verkehrsberuhigung und Anlage der Mittelpromenade ist zu einem späteren Zeitpunkt vorgesehen und wird rechtzeitig vorher mit dem BG und der Öffentlichkeit diskutiert.

Während der Begehung wurden ein aufgebrochener Kleidercontainer mit verstreuter Kleidung sowie ein Rettungsring mit zu kurzem Seil festgestellt. BSG wird die zuständigen Stellen (Ordnungsamt und Feuerwehr) über diese Mängel informieren.

TOP 2 Bericht zum Kassenstand / Amt des Kassenwarts

Herr Papamichail hat den Bericht zum Kassenstand des BG für die Jahre 2013 und 2014 angefertigt, der beim Stadtentwicklungsamt eingereicht werden muss. Restmittel über 1.078,02 Euro sind noch verfügbar. BSG teilt mit, dass zukünftig durch den Bezirk Mittel nach Bedarf an das BG überwiesen werden und nicht eine Pauschale vorab.

Auf Nachfrage hat Frau Ege mitgeteilt, dass sie ihr Amt nicht weiterführen möchte. Frau Bernstein würde gerne im Rahmen der nächsten Sitzung über die Aufgaben der Kassenwarte sowie Details der Zusammenarbeit durch Herrn Papamichail informiert werden

und wird sich anschließend entscheiden, ob sie das Amt der stellvertretenden Kassenwartin annimmt.

TOP 3 Schilderstände und Schild auf südlichem Lohmühlenplatz

Ein letztes Schild mit Infos zum Umbau des Weichsel- und Lohmühlenplatzes ist noch nicht angebracht, da es den dafür notwendigen zusätzlichen Schilderstände noch nicht gibt. Eine Aufstellung über eine Firma erfordert die Einholung von 3 Angeboten, wofür Herr Papamichail die Kapazitäten nicht hat. Frau Bernstein wird sich um die Einholung der Angebote kümmern. BSG wird unterstützend Kontakte von Garten- und Landschaftsfirmen an Frau Bernstein senden. Eine Idee ist, die Möglichkeit einer Einbindung der Auszubildenden des Bezirks bei Herrn Sodeikat zu erfragen. Der genaue Standort des Schilderständes ist mit Herrn Sodeikat abzustimmen.

Die Idee, Infoschilder zur geplanten Umgestaltung der Uferwege am Weigandufer aufzustellen, wird zum jetzigen Zeitpunkt als zu früh verworfen. Es wird vereinbart, dieses Thema auf die Tagesordnung zu nehmen, wenn die Planungen 2016 konkret werden.

TOP 4 Sonstiges

Herr Papamichail übergab der BSG seine Schlüssel für das Büro Richardstraße 5.

Nächster Termin 27.07.15, Richardstraße 5, 19.00 Uhr

Berlin, 25.06.15

Suzan Mauersberger, Ann-Christin Rolfes-Bursi

Anlage

Fotoübersicht, Stand: 22.06.2015

Verteiler

Teilnehmer

Stapl a4

Stadt L

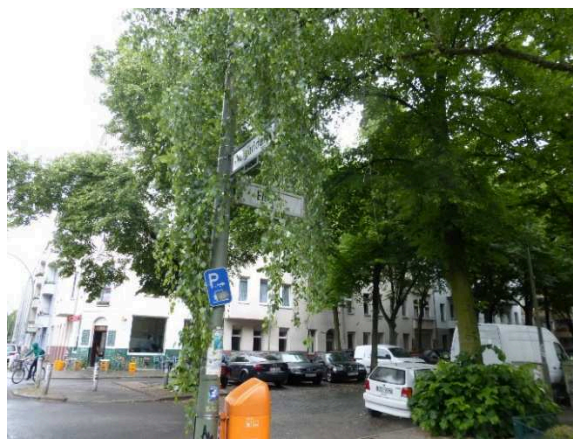
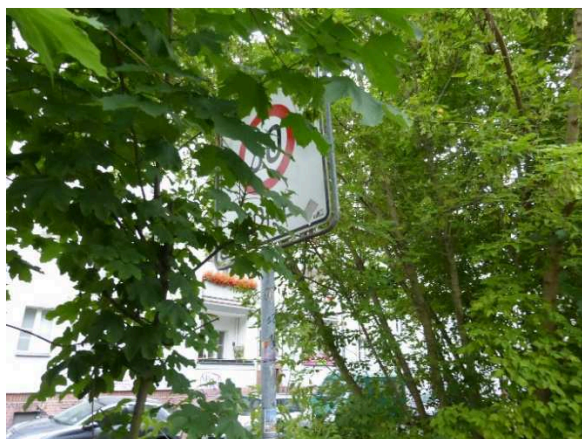
SGA L

F+S

Dokumentation Gebietsbegehung Beteiligungsgremium , 22.06.2015



Fehlender Pflanzenrückschnitt über den gesamten Uferbereich



Verdeckte Verkehrsschilder

Verdeckte Verkehrsschilder



Erneuerung der beschädigten Zäune

Fehlende Mülleimer

Dokumentation Gebietsbegehung Beteiligungsgremium , 22.06.2015



Fehlende Übergänge zwischen Uferweg und westlichem Gehweg



Unübersichtlicher, gefährlicher Kreuzungsbereich



Defekte Parkbänke



Fehlende Mittelinsel und Zebrastrifen
Wildenbruchstraße



Gefährlicher Kreuzungsbereich
Weigandufer/Wildenbruchstraße

Dokumentation Gebietsbegehung Beteiligungsgremium , 22.06.2015



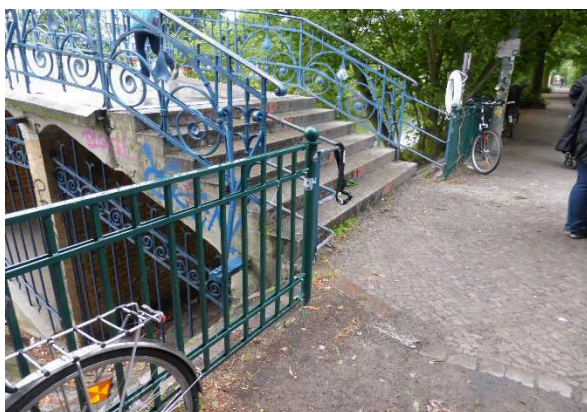
Umzäunung Wildenbruchpark



Grünpotential Wildenbruchpark



Grünpotential Wildenbruchpark



Nicht barrierefreie Fußgängerbrücke Eisensteg